

Dresdener
Post = Zeiger /
 Welcher
 auf etliche Hundert
 Plätze, Städte und
 Landschaften
 Den
Abgang
 und
Ankunft
 derer ordinari
 Reutend- und fahrenden
 Posten,
 auch
 Post Küchen-Kutschen
 zu Dresden
 In einem Conspecte
 zeigt.
 Entworfen zu Dresden im Mo-
 nat. Augusto 1715.

Hat in Auerbach eine Postsäule gestanden? Teil 3

An das Ende des Beitrages Teil 1
 waren die Fragen gestellt:

Wie oft mag zu August des Starken Zeiten in
 Auerbach wohl „die Post abgegangen“ sein?
 Waren das dann laufende, reitende oder fah-
 rende Postboten? Wie waren die „Schleif-
 Straßen“ von und nach Auerbach wohl be-
 schaffen? Wie umfangreich und beschwerlich
 waren wohl die Fuhren mit Waren und Gütern
 auf diesen Straßen? Es tun sich da also noch
 viele Fragen auf.

Und einiger dieser Fragen lassen sich beant-
 worten:

Erklärung derer Chara- cturs, nebst denen Buch- staben, und bedeutet:

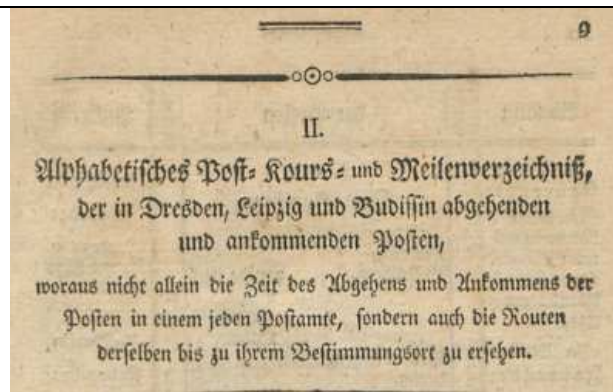
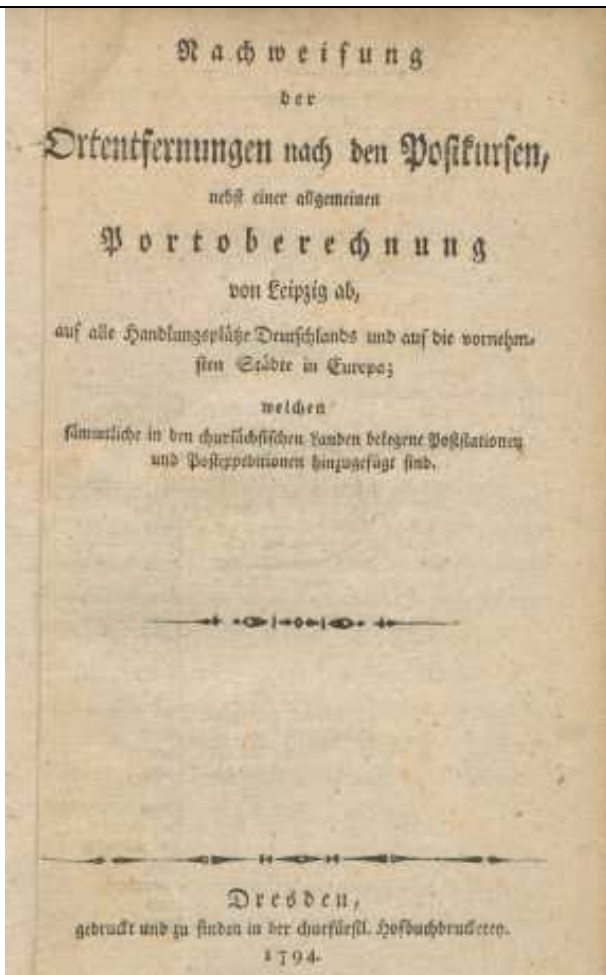
⊙	Sonntag.
☾	Montag.
♁	Dienstag.
♂	Mittwoch.
♃	Donnerstag.
♄	Freitag.
♅	Sonnabend.
E. f.	Tages-Zeit.
fr.	früh.
v.	vormittag.
m.	Mittag.
n.	nachmittag.
a.	abends.
R. oder r.	Reutend.
F. oder f.	fahrend.
K. oder k.	Kutsche.

F. r. f. r. oder R. r. zeigt an/das die
 Post zwar fahrend von hier ab-
 gehe / unterwegs aber an einē
 Orte / als zu Nürnberg / Franck-
 furt / Leipzig / Breslau ꝛc. in eine
 reutende verwandelt werde / und
 bis an den gesetzten Ort also fort
 gehe.

F. u. r. oder f. u. r. heist / das die
 Post hier fahrend abgehe / und
 sodann fahrend und reutend zu-
 gleich an den Ort gelange.

Notandum:

Die Posten werden um die oben
 gesetzte Zeit ordentlich und prä-
 cise geschlossen; Wer nun et-
 was mit denenselben zu bestel-
 len hat / muß sich gefallen lassen/
 die Brieffe eine / die Paquete a-
 ber 2. Stunden vor solcher Zeit
 aufzugeben / oder gewärtig seyn/
 das die Sachen entweder zurück
 gewiesen / oder wenn sie gleich an-
 genommen werden / alles Erin-
 nerns ungeachtet / bis zur nech-
 sten Post liegen, bleiben.



Abgang	Meilen	der Posten	Meilen	Ankunft
In Leipzig Fahrende:		No. 1. Die Annaberger.		In Leipzig Fahrende:
Dienstags u. Sonnabends Abends um 5 Uhr.	3 1 2 2	Borna, Frohburg, Pemis, Chemnitz,		Dienstag u. Sonnabends Nachmittags.
		von da nach Langenlunzwitz, Zschopau, Marienberg, Stollberg,	1½ 2 2½ 2	
		Zhunn, Ehrenfriedersdorf, Annaberg.		
		von da nach Scheibenberg, Schwarzenberg,	1½ 1½	
	11	Summa.		
		NB. Mit der Schneeberger Post kann auch Mittwoch und Sonn- abends nach Annaberg, u. Sonn- abends nach Chemnitz spedirt werden.		

22

Abgang	Meilen	der Posten	Meilen	Ankunft
In Leipzig Fahrende: Mittwochs u. Sonnabends Ab. um 6 Uhr.	3 3 1	No. 24. Die Schneeberg- und Egerische.		In Leipzig Fahrende: Mittwochs u. Sonnabends Nachmittags
In Carlsbad Fahrende: Mont. Abds. um 7 Uhr, und Sonnab. früh um 8 Uhr.	3 1 1 4	Borna, Altenburg, Gösnitz, Zwickau, von da nach Ernüchtshau 1½ M. Schneeberg, Reichenbach, 2 Eibenstock, Plauen, 2 Zehningergunst. Dörsing 1½ M. Carlsbad, Adorf, 2 Eger, 4		In Carlsbad Fahrende: Montags und Freitags Mittags.
	18	Summa.	Summa	19
		NB. 1) Mit dieser Post können auch Sonnabends Briefe nach Chemnitz gesendet werden. 2) Briefe nach Altenburg werden auch Dienstags Vormit- tags bestellt; und 3) Briefe nach Reichenbach und Plauen können auch Dien- stags Vorm. mit der Nürnberg. reitenden Post spedirt werden.		

III.

Leipziger ordinair Passagiertaxe.

Notandum.

- 1) Jedweder Passagier wird ein Zelleisen oder Koffre von 30 bis 40 Pfund schwer, auf denen Ordinairposten frey passirt; das übrige aber, davon jedoch, um die Posten nicht zu überladen, so viel nur immer möglich, zu abstrahiren, wird der auf jeder Reute eingeführten Taxe gemäß bezahlet.
- 2) Für jede Meile wird in regula 5 Gr. bezahlt, als 3 Gr. für das Postamt und 2 Gr. für den Postmeister, sogenanntes Stationsgeld.
- 3) Die Ziffern in der ersten Linie zeigen die Distanz der benannten Dertter von Leipzig, oder die Meilen an; die in der andern und dritten Linie das Passagiergeld à 3 Gr. für die Postämter, und die in der vierten und fünften Linie das Stationsgeld à 2 Gr. für die Postmeister.
- 4) Wenn bey einigen Derttern dieses Verzeichnisses die Summe der vier letzten Linien nicht nach der Regul, nämlich zu 5 Gr. von der Meile, eintrifft, so ist es entweder bey dem alten Herkommen gelassen, oder sonst, aus besondern Ursachen, von der ordentlichen Taxe abgewichen worden.
- 5) Wo in der vierten und fünften Linie nichts ausgeworfen zu befinden, daselbst wird auf den Mittelstationen kein Stationsgeld an die Postmeister bezahlt, sondern es ist unter der Hauptsumme der andern und dritten Linie mit begriffen.
- 6) Wo in allen vier letzten Linien nichts ausgeworfen ist, welches theils, weil diese Dertter außer Landes gelegen sind, theils weil man auf verschiedenen Postrouten dahin gehen kann, geschehen, da bleibt es auf den churfürstlichen Stationen bey der Regul zu 5 Gr. für die Meile nach obgedachter Eintheilung.

Distanz

Wollte man also von Leipzig nach Auerbach, hat man die Postverbindung Nr. 24, die „Schneeberger- / Egerische / Carlsbader Post“ bis Zwickau nehmen müssen, um dann von Zwickau entweder bis Reichenbach (11 Meilen) bzw. bis Plauen (13 Meilen) zu kommen. Und dann?

26

Distanz	von Leipzig nach		Post- amt	Post- halter
Meilen	mit der		20	20
15	Aldorf,	Schneeberger,	1 21	1 6
14	Delfsnitz,	per Plauen,	1 18	1 4
13	Plauen,	Schneeberger,	1 10	1 2
11	Reichenbach,	Schneeberger,	1 4	- 22
11	Schneeberg,	Schneeberger,	1 2	- 22
10	Schönfels,	Schneeberger,	1 6	- 20
14	Voigtsberg,	per Plauen,	1 18	1 4
9	Zwickau,	Schneeberger,	- 22	- 18

wir lesen oben rechts:

- Jeder Passagier der Fahren Post hat 30 bis 40 Pfund Gepäck frei
- alles Gepäck darüber ist zu bezahlen, es gibt Obergrenzen, um die Postwagen nicht zu überlasten
- für jede beförderte Meile sind in der Regel 5 Groschen zu zahlen, 3 Groschen an die Postämter und 2 Groschen an die Postmeister

wir lesen aus der Tabelle links:

von Leipzig bis Plauen sind es 13 Meilen Fahrstrecke mit der „Schneeberger Post“ und es sind für die Passagierbeförderung insgesamt zu zahlen:

an Postämter 1 Taler 10 Groschen
an die Posthalter/-meister 1 Taler 2 Groschen

Unten links lesen wir nun die Gebühren (Groschen) für den Warentransport für je ein Pfund Gewicht entsprechend den Distanzen:

30

IV. Berechnung von Kaufmannswaaren,
was für 1 Pfund von 1, 2, bis 3 Meilen und sofort bezahlt wird:

1 Pfund	1 Gr.	2 Gr.	3 Gr.	4 Gr.	5 Gr.	6 Gr.	7 Gr.	8 Gr.	9 Gr.	10 Gr.	11 Gr.	12 Gr.	13 Gr.	14 Gr.	15 Gr.	16 Gr.	17 Gr.	18 Gr.	19 Gr.	20 Gr.	21 Gr.	22 Gr.	23 Gr.	24 Gr.	25 Gr.	26 Gr.	27 Gr.	28 Gr.	29 Gr.	30 Gr.
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60
3	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66	69	72	75	78	81	84	87	90
4	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100	104	108	112	116	120
5	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120	125	130	135	140	145	150
6	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120	126	132	138	144	150	156	162	168	174	180
7	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70	77	84	91	98	105	112	119	126	133	140	147	154	161	168	175	182	189	196	203	210
8	8	16	24	32	40	48	56	64	72	80	88	96	104	112	120	128	136	144	152	160	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240
9	9	18	27	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117	126	135	144	153	162	171	180	189	198	207	216	225	234	243	252	261	270
10	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
11	11	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220	231	242	253	264	275	286	297	308	319	330
12	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156	168	180	192	204	216	228	240	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360
13	13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169	182	195	208	221	234	247	260	273	286	299	312	325	338	351	364	377	390
14	14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196	210	224	238	252	266	280	294	308	322	336	350	364	378	392	406	420
15	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225	240	255	270	285	300	315	330	345	360	375	390	405	420	435	450
16	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256	272	288	304	320	336	352	368	384	400	416	432	448	464	480
17	17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289	306	323	340	357	374	391	408	425	442	459	476	493	510
18	18	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324	342	360	378	396	414	432	450	468	486	504	522	540
19	19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361	380	399	418	437	456	475	494	513	532	551	570
20	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400	420	440	460	480	500	520	540	560	580	600
21	21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441	462	483	504	525	546	567	588	609	630
22	22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484	506	528	550	572	594	616	638	660
23	23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529	552	575	598	621	644	667	690
24	24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576	600	624	648	672	696	720
25	25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625	650	675	700	725	750
26	26	52	78	104	130	156	182	208	234	260	286	312	338	364	390	416	442	468	494	520	546	572	598	624	650	676	702	728	754	780
27	27	54	81	108	135	162	189	216	243	270	297	324	351	378	405	432	459	486	513	540	567	594	621	648	675	702	729	756	783	810
28	28	56	84	112	140	168	196	224	252	280	308	336	364	392	420	448	476	504	532	560	588	616	644	672	700	728	756	784	812	840
29	29	58	87	116	145	174	203	232	261	290	319	348	377	406	435	464	493	522	551	580	609	638	667	696	725	754	783	812	841	870
30	30	60	90	120	150	180	210	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540	570	600	630	660	690	720	750	780	810	840	870	900

1 sächs. Pfund (Krämergewicht) ≈ 467 Gramm

31

V.
Berechnung vom baaren Geld und Pretiosis.

Und zwar geben Einhundert Thaler Courant:

Meilen	Gr.	Meilen	Gr.
1. 2. 3.	2	16. 17. 18.	7
4. 5. 6.	3	19. 20. 21.	8
7. 8. 9.	4	22. 23. 24.	9
10. 11. 12.	5	25. 26. 27.	10
13. 14. 15.	6	28. 29. 30.	12

Wir lesen oben:

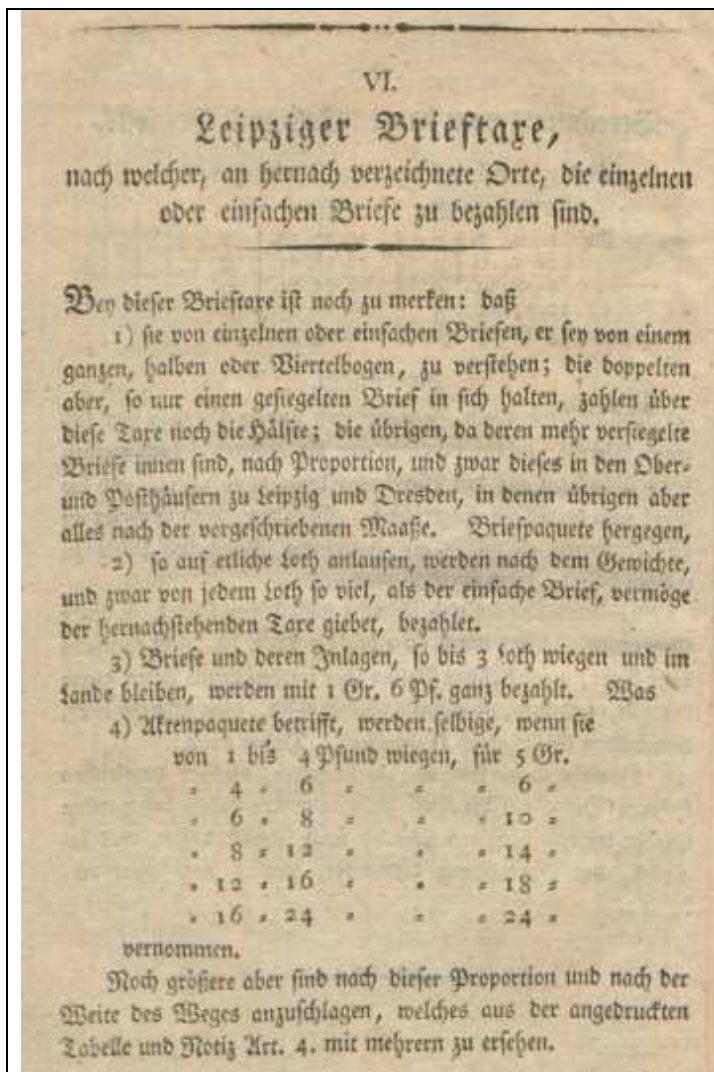
Das sind die Gebühren für die Mitnahme von Bar-Geld und Wertsachen, jeweils nach einem Betrag/Wert von 100 Talern und nach Entfernungen gestaffelt.

Wir lesen unten:

Die Gebühren für die Beförderung von Briefen, Akten und Aktenpaketen.

Für uns ist wichtig:

Für einen Brief von Leipzig nach Auerbach war eine Gebühr von 1 Groschen zu entrichten, doch mit diesem Porto war nur die Beförderung bis zu Auerbachs nächstgelegener Postmeisterei / Postamt in Plauen bezahlt. Und dann?



3) Diejenigen Orte, wohin die Briefe beim Aufgeben unumgänglich bezahlt werden müssen, sind mit einem = bezeichnet, die übrigen aber ganz frey gelassen, und können ohne frantier angenommen werden.

44

von Leipzig nach	franco	Gr.
------------------	--------	-----

15 Adorf, Poststation, Cours No. 24.	ganz	Gr.
--------------------------------------	------	-----

11 Aue, mit Annaberg No. 1.	per Annaberg	Gr.
12 Auerbach, mit Schneeberg No. 24.	per Plauen	Gr.

15 Hof, Postamt, Cours No. 21.	ganz	Gr.
--------------------------------	------	-----

14 Delsitz, Postexped. mit Schneeberg No. 24.	per Plauen	Gr.
---	------------	-----

11½ Pausa, mit Schneeberg No. 24.	per Reichenbach	Gr.
-----------------------------------	-----------------	-----

13 Plauen, Postst. im Voigtl. Cour. No. 24.	ganz	Gr.
---	------	-----

11 Reichenbach, Postst. im Voigtl. R. No. 24.	ganz	Gr.
---	------	-----

11 Schneeberg, Postst. Cours No. 24.	ganz	Gr.
--------------------------------------	------	-----

12 Treuen, mit Schneeberg No. 24.	per Plauen	Gr.
-----------------------------------	------------	-----

14 Voigtsberg, mit Schneeberg No. 24.	per Plauen	Gr.
---------------------------------------	------------	-----

9 Zwickau, Postst. Cours No. 24.	ganz	Gr.
----------------------------------	------	-----

In den Entfernungs- und Gebührenkatalogen vom Anfang und vom Ende des 18. Jahrhunderts für Personen- und Warentransporte auf den sächsischen Poststraßen ist AUERBACH nicht aufgeführt. Bei den Beförderungsbestimmungen für die Briefpost finden wir AUERBACH, und zwar wieder als Städtchen ohne Poststation und abseits der Poststraßen. Briefe wurden mit der Fahrennden / Reitenden Post bis Plauen befördert.

Hat da in Auerbach 1794 eine Postsäule gestanden?
Wohl eher nicht!

Hilmar Jantke – Auerbach Febr. 2014

